Willkommen zurück Optimismus

Die Stimmung hellt sich weiter auf und zeigt erste zarte Anzeichen optimistischer Züge. Die US-Staatsverschuldung bereitet Sorgen, die US-Unternehmen beruhigen mit soliden Gewinnaussichten.

Anfangs Juli erreicht der Stimmungsindikator nach längerer Pause wieder den eher optimistischen Wertebereich. Allerdings sind generell wenige Indikatoren überhaupt im signifikanten Wertebereich und das optimistische Stimmungsbild muss noch als zart bezeichnet werden. Besonders interessant zeigt sich das Bild bei US-Privatinvestoren: Trotz neuer Allzeithochs an den Aktienmärkten manifestiert sich in dieser Anlegergruppe ein nahezu perfektes Gleichgewicht zwischen Bullen (Optimisten) und Bären (Pessimisten). Hier wird deutlich, dass viele Marktteilnehmer in einer Phase der kognitiven Dissonanz verharren: Einerseits bestätigen steigende Kurse ihre Zuversicht, andererseits wirken die Erinnerungen an frühere Verluste, etwa aus dem eskalierenden Handelskonflikt, noch nach. Die zuvor verbreitete Depressionsstimmung, ausgelöst durch geopolitische Unsicherheiten, scheint jedoch weitgehend überwunden. Ein ähnliches Muster zeigt sich auch bei europäischen Privatanlegern: Die SENTIX-Indikatoren signalisieren wieder einen konstruktiveren Blick auf Aktien, allerdings ohne Anzeichen von Übermut (Overconfidence). Anleger sind vorsichtig optimistisch, bleiben aber wachsam gegenüber möglichen Risiken. Sucht man nach Anzeichen einer übertriebenen optimistischen Stimmung, so lässt sich die doch sehr deutlich überdurchschnittliche Stimmungslage zu Bitcoins und die in den letzten Wochen stark zurückgekommene Zuversicht in US-Techtitel anfügen. Institutionelle Investoren haben Ihren Risikoappetit ebenfalls erhöht und die Aktienquoten steigen wieder. Eine grundlegend zum

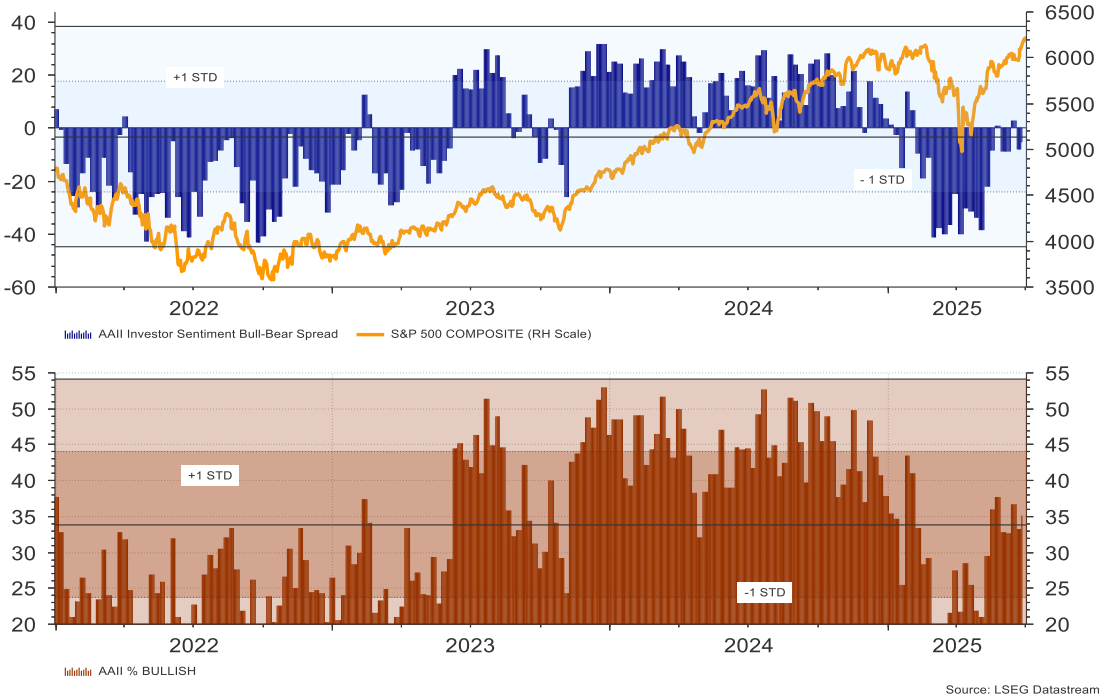

Abb.: AAII Investor Sentiment Index, Unterschied zwischen Optimisten (Bullen) und Pessimisten (Bären), Wochenwert, Mittelwert +/- 1 bzw. 2 Standardabweichungen, S&P 500 Composite (gelb). Abbildung (unten): AAII Investor Sentiment Index, Anteil der Optimisten (Bullen), Wochenwert, Mittelwert +/- 1 bzw. 2 Standardabweichungen, Zeitraum gesamte Abbildung: 1.1.2022-4.7.2025.

Optimismus neigende Stimmung steht aber natürlich auch im Einklang mit steigenden Aktienmärkten und teilweisen Höchstständen, solange das Ausmaß nicht überbordend ist. Ein besonderes Augenmerk ist auf den sich wieder verstärkenden Optimismus im Bereich der künstlichen Intelligenz, welcher als kurstreibendes Narrativ zuletzt wieder an Bedeutung gewonnen hat und auch gewisse Anzeichen einer sehr starken Ausprägung aufweist, zu legen. Weiterhin kritisch zu verfolgen, ist die Diskussion um die US-Staatsverschuldung. Die von der US-Regierung verabschiedete „Big Beautiful Bill" wird die ohnehin hohe Schuldenlast der USA nochmals deutlich ausweiten. Zwar zeigen sich die Bondmärkte bislang erstaunlich resistent, wesentlich höhere Zinsen als direkte Reaktion blieben bislang aus. Doch die Schwäche des US-Dollars könnte als Indiz für schwindendes Vertrauen interpretiert werden. Gerade ausländische US-Anleiheinvestoren könnten zunehmend unter Ambiguitätsaversion leiden, da sie nicht einschätzen können, inwieweit die Unberechenbarkeit politischer Entscheider oder die wachsende Staatsverschuldung die Stabilität amerikanischer Staatsanleihen gefährdet. Diskussionen über eine mögliche Entdollarisierung der internationalen Kapitalströme haben an Intensität gewonnen. Die protektionistische Zollpolitik der US-Administration verstärkt diese Ängste und beschädigt das Vertrauen breiter Anlegerkreise. Bisher belegen jedoch Daten nur einen sehr moderaten Rückgang ausländischer Bestände an US-Treasuries. Dennoch bleibt die Situation ein latentes Risiko, insbesondere angesichts der Tatsache, dass die USA zwar noch fiskalische Spielräume besitzen, diese aber kleiner werden. Das Narrativ einer drohenden US-Schuldenkrise hat das Potenzial, sich psychologisch zu einer Ansteckungswelle auszuwachsen. Das stärkste und wohl dominierende Narrativ hinter der beeindruckenden Marktrally der letzten Wochen ist jedoch die wahrgenommene Resilienz der Unternehmen. Während der vorangegangenen Berichtssaison hatten zahlreiche Firmen weltweit ihre Jahresprognosen zurückgezogen und damit Sorgen um steigende Kosten und eine schwache Konsumnachfrage geschürt. Doch die Unternehmensgewinne im S&P 500 scheinen, entgegen anfänglicher Befürchtungen, bisher weniger stark vom Handelskonflikt betroffen zu sein. Das liefert dem Markt sowohl ein fundamentales als auch ein psychologisch solides Fundament. (7.7.2025)

Sentiment-Indikator

	2025							2024												2023										
Stimmung	JUL	JUN	MAI	APR	MAR	FEB	JAN	DEZ	NOV	OKT	SEP	AUG	JUL	JUN*	MAI*	APR	MAR	FEB	JAN	DEZ	NOV	OKT	SEP	AUG	JUL	JUN	MAI	APR	MAR	FEB	JAN
Übertriebener Optimismus	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hoher Optimismus	2	1	1	1	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	2	0	1	2	2	1	2
Unauffällig	19	20	19	11	13	17	19	20	18	19	20	19	17	19	18	17	17	17	18	18	17	14	17	18	17	20	18	15	14	18	15
Hoher Pessimismus	1	1	2	6	5	2	1	1	2	1	1	2	3	2	2	2	1	1	1	1	0	4	2	1	1	0	1	3	4	1	3
Übertriebener Pessimismus	0	0	0	4	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sentiment-Indikator	-0,17	0,00	0,17	0,59	0,56	0,50	-0,17	0,00	-0,13	-0,17	0,00	0,17	0,10	0,17	0,17	0,17	-0,17	-0,17	0,00	0,00	-0,17	0,08	0,17	0,00	-0,17	0,00	0,00	0,10	0,17	0,00	0,10

Erläuterungen zum Sentiment-Indikator

Der Sentiment-Indikator aggregiert die Informationen von über 20 Sentiment-Indikatoren (laufende Anpassung). Hierbei wird jeder Indikator auf einer 5er-Skala monatlich hinsichtlich seiner Bedeutung für das Stimmungsbild bewertet. Die Beurteilung unterscheidet folgende Bewertungen: Übertriebener Optimismus, hoher Optimismus, unauffällig, hoher Pessimismus, übertriebener Pessimismus. Indikatoren, welche einen hohen Optimismus oder hohen Pessimismus anzeigen, werden hierbei nur mit 50% gewichtet, die Indikatoren mit stärkerem Optimismus bzw. Pessimismus hingegen mit jeweils 100%. Werte des aggregierten Indikators über 0,2 werden hierbei aus marktpsychologischer Sicht als gesamthaft übertrieben pessimistisch und Werte unter -0,2 aus marktpsychologischer Sicht als gesamthaft übertrieben optimistisch gewertet. Die Berechnung erfolgt zum Monatsende bzw. ca. 2 Tage vor dem Datum dieses Berichtes. (*Anpassung Gesamtzahl der Indikatoren im Mai/Juni 2024)

Disclaimer:
Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keine Anlageempfehlung und keine Anlageberatung dar. Keine der enthaltenen Informationen begründet in irgendeinem Land und gegenüber irgendeiner Person eine Aufforderung, ein Angebot oder eine Empfehlung zum Verkauf oder zum Kauf von Finanzinstrumenten.